

Sakrale Zeugnisse der Alpen-Adria-Region

„100 sakrale Kostbarkeiten zwischen Alpen und Adria“ bietet das neue Buch „Kraftquellen“ im Hermagoras Verlag (Klagenfurt).

Es ist das fünfte Band der „Kraftquellen“-Reihe, Herausgeber ist einmal mehr Mag. Matthias Kapeller, die großartigen Fotos stammen wiederum vom meisterlichen Fotografen Ferdinand Neumüller. Zeugnisse christlicher Kultur, diesmal stehen frühchristliche Kultstätten, sakrale Wand- und Deckenmalereien und Kirchenorgeln im Mittelpunkt. Kapeller, ein gebürtiger Spittaler, leitet seit drei Jahrzehnten die Pressestelle der Diözese Gurk, die sich immer wieder sehr engagiert auf die Spurensuche nach den gemeinsamen historischen, kulturellen und spirituellen Wurzeln dieser grenzüberschreitenden Region begibt. In dieser Region gibt es beispielsweise mehr als tausend Orgeln. So wird das Unikat der kleinen Truhengorgel (Pfarrkirche in Innerteuchen) ebenso beschrieben wie die imposante Domorgel im Klagenfurter Dom. Der renommierte Archäologe Univ.-Prof. Franz Glaser befasst sich mit vielen frühchristlichen Kirchen aus dem 5. und 6. Jhd. – von Aquileia, der „Mutterkirche“ alpenländischer Bistümer, bis zum Hemmaberg, einem der ältesten Wallfahrtsorte Europas. In St. Peter in Holz (Teurnia) befindet sich die am besten erhaltene frühchristliche Bischofskirche Österreichs. Die Bandbreite der bildgewordenen Glaubenszeugnisse reicht von den kunsthistorisch wertvollen Fresken (13. Jhd.) im Gurker Dom über die Barock-Fresken von Josef Ferdinand Fromiller in Ossiach bis zur zeitgenössischen Wandmalerei von Valentin Oman in Tanzenberg.

Die „Maria Saalerin“

Ein kunstvoller Freskenzyklus von Thomas von Villach befindet sich in der Fialkirche Hl. Georg in Gerlamoo (Pfarre Steinfeld-Radlach). Der Schriftsteller Alois Brandstetter hat Gerlamoo in seinem Roman „Hier kocht der Wirt“ literarisch bekannt gemacht. Die Christophorus-Darstellung der Pfarrkirche in Malta ist außergewöhnlich, weil am Außenrand zu Füßen des Christophorus 2002 die „Malta-Maus“ oder „Micky Maus von Malta“ entdeckt wurde. Sehr bedeutend ist der Arndorfer Altar

in der Kirche von Maria Saal, diese besitzt auch die größte Glocke Kärntens, die „Maria Saalerin“ und die bedeutendste Barockorgel Kärntens. Eine sehr wichtige Orgel (von Marcussen & Son, Dänemark) ist in der Stiftskirche von Millstatt, sie ist als Konzertinstrument ein wesentlicher Bestandteil der Millstätter Musikwochen (seit 1977). Ein besonderes Zeugnis bildet die Inschrift zum Diakon Nonnosus in der Pfarrkirche Molzbichl. Hier soll auch das älteste Kloster Kärntens gegründet worden sein. Die größte Barockorgel Kärntens in der Pfarrkirche Obervellach weist als Besonderheit auf, dass sich oberhalb des mittleren Pfeifenfeldes Orgelpfeifen befinden, die in Form eines Strahlenkranzes angeordnet sind. Hervorgehoben wird auch das Weltgerichtsfresko (16. Jhd.) in der Pfarrkirche von St. Lorenzen im Lesachtal, das von Urban Görttschacher stammen soll. Franz Glaser beschreibt auch die frühchristliche Bischofskirche auf dem Holzer Berg (St. Peter in Holz) und jene weitere Kirche außerhalb der damaligen Stadtmauer.

„Heiliger“ Luschariberg

Das überragendste Dokument gotischer Wandmalerei in Kärnten stammt von Thomas von Villach in der Andreaskirche in Thörl-Maglern. Die größte je von einem Kärntner Orgelbauer für eine Kärntner Kirche geschaffene Orgel befindet sich in der ev. Pfarrkirche in Zlan. Orgelbauer war Jakob Ladstätter, von ihm existieren in Oberkärnten noch mehr als zehn Orgeln, die er um die Mitte des 19. Jhdts. schuf. Sehenswert sind die zwei Christophorus-Darstellungen an der Kirche in Zwickenberg. 26 Kostbarkeiten in Slowenien, dem „Land der Wallfahrten und der Marienkirchen“ werden geschildert und illustriert (darunter Hrastovlje, Isola, Laibach, Kamnik, Kobariid etc.). Der Luschariberg ist für Friaulaner, Slowenen und Kärntner gleichermaßen „heiliger Berg“ und beliebtes Ausflugsziel. Insgesamt werden 31 Ziele aus Friaul beschrieben, darunter Aquileia (Dom und Museo Paleocristiano), Cividale, Grado, Pasian di Prato, Moggo Udinese, Triest, Spilim-



„Kraftquellen“-Band 5 befasst sich mit Orgeln, Kultstätten, Wandmalereien. Herausgeber ist Mag. Matthias Kapeller.

Foto: Eggenberger

bergo, Udine u. a.). Autorinnen und Autoren der Beiträge sind: Dr. Wolfgang Benedikt, MMag. Melissa Dermastia, Mag. Andrej Feinig, Univ.-Prof. Franz Glaser, Priv.-Doz. Klaus Kuchling, Dr. Siegfried Muhrer (verstorben), Dr. Barbara Kristina Murovec, Mag. Sepp Strobl, Klaus Waltritsch und Dr. Stephan Zobernig. Wissenschaftliche Beratung erfolgte durch Diözesankonservato-

rin Dr. Rosmarie Schiestl. Treue Sponsoren sind wiederum Raiffeisen Landesbank (VDir. Mag. Georg Messner) und Wiener Städtische (Landesdirektor Mag. Ferdinand Bucher). Die „Kraftquellen“ vermitteln die prägende Kraft der Geschichte, zeigen die Vielfalt, Gemeinsamkeiten und den faszinierenden Reichtum an Kunst und Kultur auf – eine unglaubliche Bereicherung. Karl Brunner

Vier Medaillen aus Tirol mitgebracht

Junge Oberkärntner Sportler holten sich bei den Österreichischen U 16/U 20-Leichtathletik-Meisterschaften in Reutte Mitte September gleich vier Medaillen.

Bei den Österreichischen Meisterschaften in Reutte, die vom Tiroler Leichtathletikverband durchgeführt wurden, machten auch Oberkärntner Leichtathleten eine sehr gute Figur. Franziska Pichler (18) aus Sonnwiesen bei Ferndorf gewann Bronze im Stabhochsprung

und ebenso im Diskuswurf in ihrer U 20-Klasse. Sylvio Meixner (14) aus Seeboden holte sich Bronze im Hochsprung mit einer Höhe von 1,70 und Silber mit der 4 x 100 m-Staffel der Zehnkampf-Union (gemeinsam mit Leon Lichtenegger, Tobias Rutschetschin und Nico Hollaus).

Einen noch größeren Erfolg konnte Franziska Pichler schon zuvor in der Hallensaison verbuchen, als sie im Feber in Wien den ÖLV-U 20-Titel gewann. Weitere Erfolge für diese Oberkärntner Trainingsgruppe mit wöchentlichen Einheiten in Spittal, Döbriach und Radenthein – und zwar Medaillen auf Landesebene – konnten Gabriela Lerchbauer aus Stall (Siebenkampf), Samira Preiml aus Malta (Weitsprung), Angelika Neidhardt aus Mallnitz (Stabhochsprung) sowie Andreas Brandner aus Sapp (Zehnkampf) im Verlaufe dieser Sommer-Saison erringen.



Franziska Pichler und Sylvio Meixner feierten in Tirol Erfolge. Foto: privat